

- Welche Dynamik steckt im Begriff von Pastoral?
- Welche Haltung, welche Kriterien und welche Handlungsorientierungen ergeben sich daraus?
- Und was bedeutet das konkret für die Gestaltung kirchlicher Praxis?

Der Tag möchte dazu inspirieren, das eigene pastorale Verständnis zu reflektieren, über vertraute Muster hinauszudenken und es praxisnah mit dem eigenen Tun zu verbinden. Dazu verbindet er inhaltliche Impulse mit Austausch und gemeinsamen Denkbewegungen und eröffnet Raum, Methoden für pastorale Innovation zu erproben.

Referent: **Dr. Björn Szymanowski**
(Bereichsleiter Pastoralentwicklung Bistum Essen)

Datum: Samstag, 4. Juli 2026
9:00 – 17:00 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto
(Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg)

Kosten: kostenfrei (inkl. Verpflegung)

Anmeldefrist: **19. Juni 2026** (begrenzte TN-Zahl)

HINWEIS FÜR HAUPTBERUFLICHE PASTORALE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist im Rahmen der Regelungen und Bedingungen für externe Fortbildungen möglich. Nehmen Sie diesbezüglich bitte mit der Hauptabteilung Pastorales Personal, Fort- und Weiterbildung, Kontakt auf.

ANMELDUNG

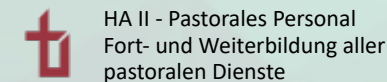
Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen.
Per E-Mail an: seelsorgeamt@erzbistum-bamberg.de
Oder per Post

VERANSTALTER

Erzbischöfliches Ordinariat
HA Seelsorge
Fachbereich Pastorale Entwicklung
Jakobsplatz 9 | 96049 Bamberg
Tel.: 0951/502 2103
seelsorgeamt@erzbistum-bamberg.de



IN KOOPERATION MIT



ANMELDEABSCHNITT

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw. per Mail (seelsorgeamt@erzbistum-bamberg.de) zurück:

Erzb. Ordinariat, HA Seelsorge | Pastorale Entwicklung |
Jakobsplatz 9 | 96049 Bamberg

Ich nehme an folgender Veranstaltung teil:

- ☐ Gebäudelust statt Gebäudelast
- Kirchenräume weiter denken
(Dr. Kerstin Menzel, Elisabeth März)
- ☐ Kirche, aber anders?
Erkundungen im Land der Zukunft
(Prof. Dr. Christian Bauer)
- ☐ Wofür das alles?
Impulse für ein zukunftsfähiges Pastoralverständnis
(Dr. Björn Szymanowski)

Name, Vorname

Telefon/mobil

E-Mail

Tätigkeit ☐ ehrenamtlich ☐ hauptamtlich | ggf. Berufsgruppe

Ich wünsche: ☐ veganes Essen
☐ vegetarisches Essen
☐ fleischhaltiges Essen

Datum und Unterschrift

Was bleibt?
Was geht?
Was wird?

*Kirche im Wandel denken
und erproben*

Begleitprogramm

zum pastoralen Bistumsprozess
„Entscheiden und Handeln:
Für eine Kirche mit Zukunft“

2026

für Interessierte, Engagierte,
Prozessverantwortliche und
pastorale Mitarbeitende

Kirche im Wandel denken und erproben

Kirche verändert sich. Vertraute Räume, bewährte Selbstverständlichkeiten und gewachsene Strukturen geraten in Bewegung – und das kann richtig spannend sein!

Diese Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, genau hinzuschauen, Gewohntes zu hinterfragen, neugierig zu entdecken, andere Perspektiven einzunehmen und Neues auszuprobieren: Wie können Ideen, Räume und Formen von Kirche heute lebendig bleiben? Was darf gehen, um Platz für frische Impulse zu schaffen? Wo entstehen überraschende Möglichkeiten und Experimentierfelder für die Zukunft?

Die drei Einzelveranstaltungen verstehen sich als freiwilliges und kostenfreies Weiterbildungsangebot im Rahmen des pastoralen Bistumsprozesses „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“.

Neben Prozessverantwortlichen, pastoralen Mitarbeitenden und Engagierten sind alle herzlich eingeladen, die sich für die Themen und Fragestellungen interessieren und Lust haben, Kirche im Hier und Heute weiterzudenken, mitzudiskutieren und mitzugestalten.

Martin Emge

Leiter HA I Seelsorge

Beatrice Petrik

Diözesanreferentin
Pastorale Entwicklung, HA I

ONLINE

Gebäudelust statt Gebäudelast - Kirchenräume weiter denken

Gesellschaft und Kirche wandeln sich. Mit schwindenden Ressourcen wird die Bauunterhaltung schwieriger, traditionelle Nutzung von Kirchengebäuden geht zurück. Was aber kann aus Kirchengebäuden werden, für die es scheinbar keinen Bedarf mehr gibt? Welche Bedeutung verbindet sich mit ihnen – auch jenseits der kirchlichen Grenzen? Für welchen Bedarf könnten sie passende Räume sein? Und wie lässt sich das in gemeinschaftlichen Prozessen vor Ort erkunden? Die Theologinnen Dr. Kerstin Menzel und Elisabeth März geben gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus konkreten Projekten Einblick in Prozesse der Sakralraumtransformation.

Referentinnen: **Dr. Kerstin Menzel**

(Lektorin für Praktische Theologie, Schwerpunkt Seelsorge am Institut für Praktische Theologie der Universität Leipzig),

Elisabeth März

(Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praktische Theologie der Universität Leipzig)

Datum: **Samstag, 25. April 2026**

10:00 – 13:30 Uhr

Ort: Online; Webex-Meeting

(Link wird nach Anmeldung verschickt)

Kosten: kostenfrei

Anmeldefrist: 10. April 2026 (begrenzte TN-Zahl)

Da nicht alle Interessierten online teilnehmen können, besteht ggf. die Möglichkeit, die Veranstaltung über die regionalen Bildungsreferent/-innen der KEB als hybride Übertragung an einem zentralen Ort in der Region anzubieten. Wenden Sie sich hierfür gerne an erwachsenenbildung@erzbistum-bamberg.de.

Kirche, aber anders? Erkundungen im Land der Zukunft

Hinüber ist ein zentrales Kirchenwort der Gegenwart. Der interaktive Workshop fragt: Was an unserer Kirche ist hinüber (über den Jordan, also: unwiederbringlich verloren)? Und was möchten wir hinüberretten (über den Berg, ans andere Ufer)? Zusammen mit den biblischen Kundschaftern aus dem Buch Numeri gehen wir auf Erkundung: Welche Riesen stellen sich uns in den Weg und welche Trauben locken ins Land der Verheißung? Im Modus explorativer Theologie geht es auf ‚Exkursionen‘ zu Konversionsflächen (St. Maria/Stuttgart; Würzburger Hubland, Mannheim-Franklin, Nordbahnhof Wien), auf denen Kirche sich auf urbanem Neuland gerade selbst bekehrt. Bei diesen ‚Geschichten von drüben‘ geht es nicht um Kopiervorlagen, sondern um Inspirationen zu Eigenem: zu eigenen Lösungen für den eigenen Kontext. Um einen entsprechenden Möglichkeitssinn zu aktivieren, kommen auch Smartphones und Zauberstäbe zum Einsatz. Denn Geschichten zeugen Geschichten. Und Menschen kommen dann ins Handeln, wenn ihre Lust auf etwas größer ist als ihre Angst davor... Herzliche Einladung zu einem theologischen Abenteuer!

Referent: **Prof. Dr. Christian Bauer**

(Professor für Pastoraltheologie und Homiletik an der Universität Münster)

Datum: **Samstag, 23. Mai 2026**

10:00 – 17:00 Uhr

Ort: CPH Nürnberg

(Königstraße 64, 90402 Nürnberg)

Kosten: kostenfrei (inkl. Verpflegung)

Anmeldefrist: 8. Mai 2026 (begrenzte TN-Zahl)

Wofür das alles? Impulse für ein zukunfts- fähiges Pastoralverständnis

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – und allem kirchlichen Wandel eine zentrale Frage: Von welchem Verständnis von Pastoral lassen wir uns leiten? Zwar lassen sich Entscheidungen über Immobilien, Personaleinsätze oder persönliches Engagement auch ohne inhaltliche Orientierungen treffen. Pastoral tragfähig werden sie dann jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht.

Was aber meint Pastoral eigentlich? Schnell kommt der gute Hirte in den Sinn. Der eine verbindet damit Geborgenheit, die andere patriarchale Strukturen. Manche sprechen deshalb lieber von Seelsorge, während andere am Pastoralbegriff festhalten, ihn jedoch mit Attributen wie „mobil“, „sozialraumorientiert“ oder „digital“ versehen.

Der Workshoptag lädt dazu ein, Pastoral neu und weiter zu denken. Es geht nicht um eine bestimmte Sozialform von Pastoral, sondern um Auftrag und Weise pastoralen Handelns – darum, wie Evangelium und Lebenswirklichkeit der Menschen in einen produktiven Kontakt kommen. Ausgehend von zentralen Impulsen des Zweiten Vatikanischen Konzils und aktuellen pastoraltheologischen Perspektiven fragen wir: